

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Michael Hempel an August Hermann Francke.

Hempel, Johann Michael

Halle (Saale), 22.12.[um 1720]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 191I : 7

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303591](#)

52 7

Hochgeehrtester Herr Professor,

So weit ich den Herrn Kuderschach, welcher von dem Herrn
✓ Pastore ~~Brückner~~ verläget wird, kenne, so führet er einen
stillen und ordentlichen Wandel, und weisse ich nichts wider
sein Christenthum vorzubringen. In linguis hat er gute
fundamenta, ist auch mit einer feinen Gabe zu informiren ver-
sehen. Von dem Predigen kann ich nichts sagen, weil ich ihn
nicht gehöret. So viel ich urtheilen kann, sollte er sich
nicht übel schicken, wenn unserer Jugend nur nicht Schaden
geschehen möchte, als welche er nicht gar lange in Cl.VI
Graeca und Hebraica informiret hat.

JMHempel

d 22 Dec.